

# Indiana

# Zeitung.

Jahrgang 11.

Office: No. 140 Ost Maryland Straße.

Nummer 310.

Indianapolis, Indiana, Freitag, den 27. Juli 1888.

## Anzeigen

In dieser Spalte liegen 5 Cent per Seite.  
Anzeigen in welchen Stellen gefügt, oder  
offenbart werden, sind unentgeltlich  
aufzunehmen.  
Die Leute bleiben 3 Tage stehen, können aber  
unbedacht erneut werden.  
Anzeigen, welche bis Mittags 1 Uhr abge-  
geben werden, finden auch am selben Tage  
Aufnahme.

## Verlangt.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Haus-  
arbeit. Kein Walken und ein Braten. Nach-  
fragen in 20. Ost Maryland Straße. 27. Juli.

Verlangt: Ein Junge um einen Abschleppungs-  
Wagen zu treiben. Nachfragen No. 182 Ost Wash-  
ington Straße. 27. Juli.

Verlangt: Ein Mädchen für Haushaltarbeit. 20.  
150 Madison Avenue. 27. Juli.

Verlangt: Ein Mädchen für Dienstleistungen  
27. Juli. 150 Madison Avenue. 27. Juli.

Verlangt: Ein Porter im Circle Haus. 27. Juli.

## Stellengefahre.

Gefügt wird ein Schuhmachergeschäft. No. 259  
West Washington Avenue. 27. Juli.

Gefügt wird eine Stelle für gewöhnliche  
Haushaltarbeit. Gute Empfehlung. Nachfragen No.  
73 Spruce Street. 27. Juli.

Gefügt wird eine Stelle als Kindermädchen.  
Nachfragen 74 Spruce St. 27. Juli.

## Zu verkaufen.

Zu verkaufen eine Bäckerei mit guter Aus-  
sicht. No. 290 Ost Washington Straße. 27. Juli.

Zu verkaufen:  
Die erste Etage eines von Kennington Straße, an  
der 100. Straße; 300.  
165 & 167 Olive Straße; 2200.  
183 Madison Avenue; 1300.  
343 Coburn Straße; 1700.  
319 Coburn Straße; 1400.  
361 Coburn Straße; 1500.  
203 Coburn Straße; 1500.  
203 in Wetherby's Building, Indianapolis - billig.  
G. K. Bürgler & Co.,  
No. 83½ Ost Washington St., Zimmer No. 1.

## Verschiedenes.

Großer Verdienst!  
Wer und seine Abreise einsetzt, dem senden wir  
per Post genaue Auskunft über ein ganzes Jahr.  
Alle Reisen werden über ein ganzes Jahr  
mit möglichem Gleichzeitig auf eisiger Weise und ohne  
große Ausgaben und Mühe über 100 Dollar pro  
Person. Keine Reise, ohne Reisekasse. Keine  
keine Reisekasse.

John House & Co., Canton, Ohio Co., Mo.

## Zu verkaufen.

House und Lot an Union Straße; 2100.  
House und Lot an State Straße; 1200.  
Ein Doppelhaus und Lot an der Michigan, nahe  
Robie Straße; 2000.  
3 Rotten an Park Avenue, je 3500.  
1 Lot an der Ohio Straße; 1500.  
3 Rotten, nördl. von obige, an Miami St.; je 3000.

Hermann Sieboldt,  
Office: No. 118½ Ost Washington Straße.

## Sozialistische Sektion!

Sonntag, den 29. Juli '88.

Sommernachtsfest  
mit Instrumental- u. Vocal-Konzert

Garten der Arbeiterhalle.

Eintritt 10 Cents.

■ Mitglieder frei.

Office des  
Economy Spar- und Leih-Verein.

No. 430 Virginia Avenue.  
Mitglieder sind erlaubt zur jährlichen Direk-  
toren-Wahl am

Montag, den 30. Juli,  
im

Fred. C. Krentler, Secy.

Carpenter Union.

Morgen Abend 8 Uhr.

## Bersammlung

in der -

HARUGARI - HALLE!

Mitglieder und Solche, die es werden wollen, sind  
freundlich eingeladen.

George Herrmann,

Office: No. 26 Süd Delaware Straße.

Gebäude 120, 122, 124, 126, 128 Ost Pearlstr.

Telephone 911. Offen Tag und Nacht.

John Wellander.

Saloon u. Billiard-Halle

22 W. Pennsylvania Stra.

## Editorielles.

armes Land durch den Tod Gourlandt  
Palmer's einen empfindlichen Verlust.  
Gute seinem Andenken!"

Das Haus hat die Mills Bill  
passiert, da aber der Senat auch ein Worts  
herabzurufen hat und der Sommer  
bereit weit vorgedrungen ist, so wird die  
Bill in dieser Session wahrscheinlich nicht  
erledigt. Im Übrigen ist es ziemlich  
einerlei. Es entsteht wieder Schaden noch  
Nutzen daraus, ob die Bill passiert wird,  
oder nicht. Das Haus hat die Bill im  
Namen des Freihandels passiert, aber die  
Zollreduktionen, welche es gemacht hat,  
finden nicht so bedeutend, um als Annahme  
an den Freihandel gelten zu können.  
Der Senat wird die meisten Reduktionen  
zurückweisen im Namen des Schutzwalls.  
In Wirklichkeit aber haben wir  
keinen so hohen Tarif, daß man ihn als  
Schutzwall bezeichnen könnte. Wir ha-  
ben Finanzleute, welche ihren Zweck als  
solche erfüllen. Denn sie werben in der  
That riesige Summen ab.

Letztes Jahr war die Ernte schlecht,  
dieses Jahr verspricht sie sehr gut zu wer-  
den. In einigen Monaten, wenn die  
Ernte eingeholt und untergebracht sein  
wird, dann mögen sich die Farmer, Ar-  
beiter und kleinen Geschäftleute fragen,  
ob sie in diesem Jahr besser daran sind,  
als im vorjahr, und sie werden finden,  
daß das nicht der Fall ist. Der Umstand,  
daß der Farmer niemals direkt an den  
Konsumenten verkauft kann, sondern daß  
der Wohltracht hatte, darüber zu klagen.  
Werden die Einkünfte verkleinert, so kommt  
deshalb dem für sohn Arbeitende  
kein Gént in die Tasche. Wohl  
aber fürchten die Kapitalisten die großen  
Einkünfte der Regierung, weil dieselben  
zu einer raschen Abtragung der Bundes-  
schuld führen. Diese Schuld aber bietet  
für Vieh eine bequeme Kapitalanlage,  
denn die Regierung ist ein pünktlicher  
Zinszahler. So lange die Schuld aber  
besteht, müssen die Zinsen bezahlt werden,  
daß die Schuld abzahlt, hören die Zinsen  
auf. Das Geld aber, womit die Regie-  
rung die Zinsen zahlt, pflichtet sie nicht  
vom Baum, es kommt aus der Tasche des  
Volkes. Das Geschäft über die großen  
Einkünfte der Regierung kommt daher  
aus Quellen, für welche sich zu interessieren,  
die Masse des Volkes keine Ursache  
hat.

Die im Hause passierte Mills Bill  
bestimmt auch bedeutende Reduktionen in den  
Binneneinkünften. Sie widerruft alle  
Steuern auf fabrikirent, Rautaball, Rauch-  
und Schuhstaball, ferner die  
Specialsteuer, welche die Fabrikanten und  
Händler mit diesen Artikeln bezahlen müs-  
sen. Sie setzt die Specialsteuer der Ge-  
genwarenfabrikanten auf 83, und der Gigas-  
renhändler auf 81 herunter. Auch befreit  
sie alle Beschäftigungen des Blätter-  
tab-Händels. Schließlich schafft sie die  
Specialsteuer für die Fabrikanten von  
Desinfektionsapparaten und die Kleinhändler  
mit Schnaps und Bier ab.

Man schätzt, daß die Einkünfte der Re-  
gierung dadurch um 20 Millionen abneh-  
men würden. Die Zollreduktionen, die  
Mills vorgenommen hat, werden nach sei-  
ner Ansicht den Überschuss um \$50,  
000,000 vermindern, aber natürlich ist  
das eine bloße Vermuthung, da kein  
Mensch voraussagen kann, in welchem  
Grade die Einfuhr der betreffenden Waa-  
ren steigen oder sinken wird.

## Drahtnachrichten.

Wetteraussichten.  
Washington, 27. Juli. Regen, etwas wärmer, davor hohes Wetter  
und stationäre Temperatur.

## Knights of Labor.

Pittsburg, 27. Juli. Die Woh-  
len zur nächsten Generalversammlung der  
Knights of Labor zeigen eine große Ab-  
nahme der Mitglieder.

Die ganze Zahl derselben dürfte sich  
wohl auf schwierig mehr als 150,000  
belaufen, während sie noch im vorigen  
Jahr 400,000 war.

## Leichenfeier.

New York, 28. Juli. Viele ver-  
herrlichegende Perioden und fast alle  
Mitglieder des Nineteenth Century  
Club waren heute bei der Feierlichkeit  
anwesend, welche wegen des Ablebens  
Courtland Palmer's im Hause desselben  
abgehalten wurde. Ingeroll hielt die  
Vorlesung. Die Leiche wird verbrannt

Die Einwanderung.  
New York, 28. Juli. Das Comité  
des Congresses sieht heute seine Unter-  
suchung der Einwanderung fort. Der  
Agent der Comité bezeugte, daß  
leitere in den letzten 5 Jahren etwa  
70,000 Einwanderer beschäftigt habe. Die  
Compagnie gebraucht alle möglichen Vor-  
sicht, um keine Paupers und Contrakt-  
arbeiter zu landen.

Der italienische Vice-Consul Ugo  
Monaco wurde vernommen. Er sagte, er  
sei autorisiert, Paupers auf Kosten der  
Regierung zurückzuschicken. Wiel viel er  
für diesen Zweck ausgeben wolle, sei  
seinen Urteil überlassen. Von den  
Italienern welche herüberkommen, sei etwa  
besonders hoch und in Ehren stehend. In  
einer Zeit, da die Leute seiner Klasse nach  
dem Blute der Verurteilten lechzen, war  
Palmer einer der Wenigen, die es wag-  
ten, ihre Stimme laut und offen gegen  
den Aufklagen zu erheben. Da noch  
mehr, — nur Wenigen dürfte es bekannt  
sein, daß etliche Tage vor der Hinrichtung  
Palmer auf eine an ihn gerichtete Auf-  
forderung hin, sich sofort bereit erklärt,  
als Abgesandter der organisierten Arbeiter  
zum Gouverneur von Illinois zu gehen  
und Springfield zu reisen, um die Begnadigung  
zu erwirken. Bedauerlicherweise wurde  
von diesem Plane im letzten Augen-  
blick Abstand genommen. Alles in  
Allem erleidet unser an Menschen so  
eher sehr sparsam seien und von jedem  
gemacht haben soll.

\$1.25, welche sie bekommen 75 Cents spä-  
ten.

Die Congregationsmitglieder Günther, Ford  
und Morow besuchten heute Abend in  
Begleitung eines Detectives die Stadt-  
viertel, in denen die Armut und das  
Vater zu Hause sind.

Appell der Burlington-  
Streiter.

St. Joseph, Mo., 26. Juli. Die  
Bürokrat der Lokomotivfahrer hat  
einen Appell an das amerikanische Volk  
erlassen. Es heißt darin: "Die Ver-  
folgung wegen der sogenannten Dynamit-  
verschwörung ist nur ein Beweis, daß sich  
die Burlington-Bahn-Gesellschaft in einer  
verworflichen Lage befindet. Die Beam-  
ten dieser Bahn haben selbst gesagt, daß  
sie Arbeitersorganisation im Lande  
verschmähten wollen. Jeder Dollar, der  
in die Tasche der Bahn fließt, wird dazu  
verwendet, Abolaten, Schreinerei und andere  
Maschinen zu erlaufen, um die arbeitenden  
Klassen zu Boden zu schmettern und  
die Arbeiterschaft zu schädigen. Wenn  
die Arbeiterschaft sich nicht selber schützen  
und sich von den Reichen, in welche sich die  
Monopolisten schmieden, befreien, so wird  
ihre Lage noch schlimmer werden, als die  
der Lohnschlaven der alten Welt."

Ein ganzes Expeditions corps  
der Gräfe feindlicher In-  
dianer übergeben.

Ottawa, Ont., 26. Juli. Beun-  
ruhigende Nachrichten sind hier ange-  
kündigt bezüglich der Sicherheit des Expeditions-  
corps, welches von Victoria ausgesetzt wurde,  
um den Indianeraustand bei  
Stern Forts in British Columbia zu unterdrücken. Es erscheint, daß nachdem  
die Truppen auf dem Kreuzschiff "Caro-  
line" nach Fort Chilcotin eingeschifft worden waren, waren, da die Regierung erst die  
Entdeckung machte, daß infolge des  
Wasserstandes des Skeena-Flusses ein  
Transport der Truppen in Kanots über den  
Fluss aroren. Gabot, ein Minister des Auswärtigen, hat  
eine Resolution für die Sicherung einer  
Verträge zwischen Frankreich und den  
Vier Staaten von Amerika, wonach alle  
zwischen den beiden Staaten vor-  
sichtiges Rechtsspiel durch ein  
Vereinigtes Gericht befreit werden soll. Darauf erwiderte Gabot, die französische  
Regierung ergriff alle Mittel, welche die  
Bürgschaft des Friedens erbrachten, allein  
es sei kaum möglich, der in Rede stehenden  
Resolution eine praktische Wirkung zu  
verleihen.

Couriers, welche nunmehr auf Holz-  
strängen angelegt, berichten, zu beiden Seiten  
des Flusses wimmelt es nachgerade von  
feindlichen Indianern, die mit Wim-  
peln und Rüstungswaffen gut bewaffnet  
sind, das Kommen der Truppen erwartend,  
und es wird nun befürchtet, daß die  
Expedition ein Ende mit Schreden nehmen  
wird, es sei denn, sie willte die Gefahr  
rechzeitig und schlägt dann eine andere  
Route ein. Die Couriers berichten weiter,  
daß sie am Fluss Seiten passiert hätten,  
von welchen aus ein Dutzend Indianer  
mit Wimpern und ohne sich selbst bloß-  
stellen, das ganze Mann starke Expedi-  
tionen vernichten können. Holzsträngen  
sind vom Berlehr mit der Augen-  
welt vollständig abgeschlossen und es sei  
unmöglich, in Erfahrung zu bringen, in  
wie weit die Drogungen der Indianer,  
jedes Weißgäste möglicherweise zu wollen,  
ausgeführt worden seien.

Der Kabel.

Die Kaiserszeit.  
Paris, 26. Juli. Wie "La France"  
meldet, überstanden französische  
Mitglieder der Deputiertenkammer dem  
Minister des Auswärtigen, Gabot, ei-  
ne Resolution der Sicherung einer  
Verträge zwischen Frankreich und den  
Vier Staaten von Amerika, wonach alle  
zwischen den beiden Staaten vor-  
sichtiges Rechtsspiel durch ein  
Vereinigtes Gericht befreit werden soll. Darauf erwiderte Gabot, die französische  
Regierung ergriff alle Mittel, welche die  
Bürgschaft des Friedens erbrachten, allein  
es sei kaum möglich, der in Rede stehenden  
Resolution eine praktische Wirkung zu  
verleihen.

Angelommen in:

Hamburg: "Moravia".

Bremen: "Weber" von Baltimore.

Southampton: "Emo" von New

York nach Bremen.

New York: "Rhynland" von Antwer-

pen; "Colorado" von Hull; "State

of Indiana" von Glasgow.

Im Armenhaus von Cook  
County (Chicago) stehen 6000 Flüchtige  
zur Herberge und eine Untersuchung gegen  
den Verwalter desselben, Dr. Conley,  
ist eingeleitet worden. Zuerst reichten  
mehrere aus der Krankenabteilung des  
Armenhauses entlassene Patienten eine  
schriftliche Klage ein über die ihnen ver-  
reichten schlechten Nahrungsmittel und  
jetzt eine Krankenwärterin, Frau  
Mary Price, mit gleicher Beschuldigung  
angereget. Es ist kein gutes Zeichen  
für die Sache Dr. Conleys, der natürlich  
alle Anklagen einfach in Abrede stellt,  
daß der Wärter ohne Weiteres ent-  
lassen hat. Frau Price hat den County-  
Commissarien mitgetheilt, daß die den  
Patienten verabreichte Nahrung wirklich  
unangenehm sei. Sie befürchtet ganz  
gut, wie die einzelnen Gerichte seien  
worden, die die Wahrheit aufklären. Ganz  
ähnlich ist es in den meisten Städten  
der Vereinigten Staaten, wo die Nahrung  
verursacht wird. Frau Price wurde  
ebenfalls gefragt, ob Dr. Conley seine  
Unterbeamten genügend beaufsichtige,  
und sie sagte, daß er zwar hier und da  
die einzelnen Deparments inspiziere,  
aber dabei stets in so großer Eile sei,  
daß er die Wahrheit gar nicht beachten  
könne. Wenngleich der Ausdruck noch  
keinen bestimmten Beschluß führte, so  
scheint doch zu erwarten, daß die Commissarien  
sich in die Weise legen werden, welche  
sich die Wahrheit ergeben. Der Wärter  
erklärt, daß die Wahrheit der Klage gegen  
den Wärter bestätigt wird.

Allerlei per Kabel.

Der König von Schweden wird am 3.  
August an russischen Hofe erwartet.

Heftige Regenfälle in Süd-Rußland  
beschädigen die Ernte in hohem Maße.  
Wenn sie herüberkommen, zieht der  
Kontakt ihrer Arbeitsschäden ein, bis das  
Reitgefecht und eindrückliche Interessen  
bezahlt sind. Diese Kontaktoren  
sind meist in Mulberry Straße, Ab-  
reiter, der West Tagelohner. Vor einem  
Monat habe er von der italienischen Re-  
gierung \$1000 zur Verhinderung unter  
armen Italienern erhalten.

Er sagte ferner, daß die meisten Itali-  
ner in der Welt einwandern, daß ihnen  
ein Kontaktor das Reitgefecht vorzieht.  
Wenn sie herüberkommen, zieht der  
Kontaktor ihrer Arbeitsschäden ein, bis das  
Reitgefecht und eindrückliche Interessen  
bezahlt sind. Diese Kontaktoren  
sind meist in Mulberry Straße, Ab-  
reiter, der West Tagelohner.

In London wurden gestern James  
O'Reilly, ein nationalistischer Mitglied  
des Parlaments, verhaftet. Die Anklage  
lautet auf Einbruchstörung und Auf-  
reizung zu protestieren, welche Verbrechens  
bezahlt sind.

</